



25.10. 2007

Projektwerkstatt 50plus

Hauptthemen des Tages waren:

- 1 Werken und Technik:** jeden Montag 14 – 16 Uhr Gesamtschule Horst
Walter Oelmann sucht immer noch neue Mitstreiter, Handwerker, die in der Fachrichtung Tischlerei u. a. tätig waren und daran interessiert sind, mit Schülern zu arbeiten und ihr Wissen weiter zu geben. In der Gesamtschule Horst stehen gut ausgestattete Werkräume zur Verfügung. Die Zusammenarbeit macht den Schülern und den Senioren viel Spaß. **Am Montag, dem 29. 10. 2007, treffen sich alle um 14 Uhr und gehen gemeinsam zum Rhein-Herne-Kanal, zum Stapellauf der hergestellten Schiffe.**

- 2** Herr Seidel, bietet ab 9. November **Tanzkurse speziell für Senioren** an.
Ev. Gemeindezentrum Bulmke, Florastr. 119, Tel. 811277

- 3 Kultur** Das Sonntagskino hat Schule gemacht, inzwischen bieten etliche Institutionen ebenfalls Programmkinos an. Das besondere am Sonntagskino in der VHS ist die Möglichkeit, über den Film Informationen zu bekommen und nach der Vorführung über ihn zu diskutieren.
a) Sonntagskino: 28. 10. (7 Brüder) 14 – 17 Uhr
Einführung und anschließende Diskussion Frau C. Ferda, Journalistin
In der VHS jeden letzten Sonntag im Monat von 14 – 17 Uhr
nächster Termin 25. 11.
b) Bibliothekscafé 14.11. 14.30 Uhr Stadtteilbibliothek Ge-Horst
Thema: „Immer wieder gerne“ - Lieblingsbücher
Auch das Bibliothekscafé, vor einem Jahr gegründet, erfreut sich wachsender Beliebtheit. Interessante Bücher werden besprochen und bieten Stoff für Diskussionen.
c) Seniorenzeitung: Dienstags, 15 Uhr in der VHS, Ebertstr. 19, 45879 Ge
Die Gruppe des Projekts Seniorenzeitung -in Verbindung mit der VHS- macht ein Wochenendseminar in Haus Haardt. Die neue Ausgabe der Seniorenzeitung wird besprochen.
d) Theater 50+: Dienstags 17.30 Uhr im Wissenschaftspark, Munscheidstr. 15, 45886 Gelsenkirchen. Es werden noch weitere Interessenten, auch Herren!!!, gesucht.
Neu e) ALLPha-Mir: Klassik – Einführungssoireen im Musiktheater im Revier, angeboten von alpha 60, der Neuen Philharmonie Westfalen und dem MiR alle 2 Monate bei freiem Eintritt. Teilnehmer der Einführung (nur diese) könne 2 Karten zum Preis von einer erwerben für das Konzert, das vorgestellt wird. Eine Gebühr von 1,50€ muss für die 2. Karte gezahlt werden. Es kann der öffentliche Personennahverkehr benutzt werden.
Termin: Di 30. 10. 07, 18 Uhr, kostenfrei
Konzert Di 6. 11. 07, 20 Uhr
Infos unter 01632557805 oder 02115162151

- 4 Die Beteiligten der Gruppe **Öffentlichkeitsarbeit** wollen ein Plakat und Flyer erarbeiten. Diese Werbung für die „Projektwerkstatt 50plus“ soll Bürger und Bürgerinnen der Stadt Gelsenkirchen ansprechen und zum Mitmachen anregen. Es soll klar gemacht werden, dass alle sich beteiligen können, ohne einem Verein beitreten zu müssen.

5 Termine

- 8.11. St. Josephs-Krankenhaus Horst
15 Uhr Beirat für Senioren, öffentliche Tagung
16 Uhr Vortrag: Rechtliche Fragen in der Betreuung demenzkranker Menschen
- 11.11. Senientheaterkonferenz Consoltheater, Bismarckstr. 240, 45889 Ge
15 Uhr Café und Kuchen
16 Uhr Vorstellung des Theaters „Mülheimer Spätlese“:
„Unverblümt gut verpackt“
- 20.11. Runder Tisch „Haushaltsnahe Dienste“: Programme der
Wohlfahrtsunternehmen für Ehrenamtliche
Anbieter treffen sich mit Nutzern
Wissenschaftspark Munscheidstr. 15, 45886 GE, 10 – 17 Uhr
- 21.11. Schulung nicht nur für Senioren – Ganztägiges Seminar
Thema: Moderationstechnik
Wissenschaftspark Munscheidstr. 15, 45886 GE, 10 – 17 Uhr
- 23.11. Bundesprojektetreffen der Selbstorganisation Älterer Menschen
in Frankfurt, Abschluss-Treffen
- 28.11 14 Uhr Gruppe Öffentlichkeitsarbeit , VHS 14-15 Uhr
Projektwerkstatt50plus 15 – 17 Uhr, VHS Raum 205

Vorankündigung:

13. 12. Schulung Seniorexperten Wissenschaftspark 10 – 17 Uhr, Projektmanagement
18.12. Haushaltsnahe Dienste, Runder Tisch Wissenschaftspark 10 – 17 Uhr

Was ist die Projektwerkstatt?

In der Projektwerkstatt 50plus haben Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, Projektideen für eine generationensolidarische Stadt Gelsenkirchen zu entwickeln, an der Umsetzung dieser Ideen mitzuwirken und Erfahrungen auszutauschen. Informationen Tel. 169 2422

Was ist die Zukunftswerkstatt?

Die Zukunftswerkstatt ist eine Problemlösungs- und Kreativitätsmethode, die von dem Zukunftsforscher Robert Jungk (1913-1994) entwickelt wurde. Der Einfluss der Bürgerinnen und Bürger auf politische Entscheidungsprozesse sollte gestärkt werden. Die Methode Zukunftswerkstatt basiert auf einem positiven Menschenbild, das davon ausgeht, dass jeder von uns über ungenutzte kreative Potentiale verfügt: Sie können freigesetzt werden, wenn entsprechend günstige Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden. Eine Zukunftswerkstatt verläuft in drei aufeinander folgenden Phasen: einer Kritikphase (positive und negative Kritik), einer Phantasiephase und einer Realisierungsphase.

Die Kritikphase wird von den Teilnehmenden häufig als Befreiung erlebt, was auch darauf zurück zu führen ist, dass die Werkstatt nicht bei der Kritik verharrt.

In der zweiten Phase wird nämlich ein Perspektivenwechsel vorgenommen, bei dem nach einer „Zeitreise“ in die Zukunft Träume, Visionen und Utopien zugelassen werden, die den problematisch erlebten Ist-Zustand einen gewünschten Soll-Zustand verwandeln.

Ziel der dritten Phase ist es schließlich, Kritik und Visionen in konkrete Umsetzungsprojekte münden zu lassen, die zu einer die Zukunftswerkstatt hinausgehende permanente Werkstatt führen können.

Zukunftswerkstätten als Methode der Bürgerbeteiligung erfreuen sich immer stärkerer Beliebtheit in unterschiedlichsten Bereichen, wie z.B. in der Politik, in der Wissenschaft und der Wirtschaft. Sie haben sich oft als günstiges Instrument zur Einleitung sozialer Erneuerungen erwiesen, z.B. für die Entwicklung von neuen Konzepten, Ideen und Produkten, für die Förderung von Interessenpartnerschaften oder für das Entdecken neuer Tätigkeitsfelder.